



Regionaljournal Steiermark



Drei Tourenger von Lawine mitgerissen: unverletzt

Drei unerfahrene Schitourenger wurden Freitagnachmittag in Obdach von einem Schneebrett mitgerissen. Alle drei blieben unverletzt.

Gemeinsam unternahmen zwei 21-Jährige sowie eine 20-jährige, alle drei aus dem Bezirk Graz-Umgebung, am Neujahrstag bei -4 Grad, guter Sicht und starkem Südwestwind eine Schitour auf den Peterer Sattel. Dabei wichen die drei gut ausgerüsteten aber unerfahrenen Alpinisten von ihrer geplanten Route ab. Als sie dies kurz vor der Bergstation am Salzstiegl bemerkten, korrigierte sie ihre Marschrichtung. Dabei setzten sie ihren Weg entlang des Sommerweges in Richtung Peterer Sattel fort, wobei sie etwa 50 Höhenmeter unter der Geländekante in einer Seehöhe von etwa 1.700 Meter eine trichterförmige Rinne querten. Kurz vor der Rinnenmitte löste sich im etwa 30 Grad steilen Gelände plötzlich ein Schneebrett und riss alle drei Tourenger rund 50 bis 100 Meter weit mit. Dabei verlor ein Mann einen Tourenski, die beiden anderen jeweils einen Stock. Alle drei Personen konnten sich selbstständig befreien und blieben unverletzt. Sie begaben sich ohne Hilfe zum Fahrzeug und verständigten via Notruf die Landeswarnzentrale, um den Lawinenabgang zu melden. Ein Erkundungsflug mittels Polizeihubschrauber der Flugeinsatzstelle Graz brachte keine Hinweise auf weitere verschüttete oder verletzte Personen.

